

UNKRAUTSALZ FLÜSSIG SPRAY

Celaflor Unkrautsalz flüssig Spray ist ein anwendungsfertiges Spray zur Bekämpfung von ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern auf Wegen und Plätzen ohne Holzgewächse. Unkraut wird bekämpft und ein Neuaustrieb verhindert!



**Pflanzenschutzmittel, Herbizid –
Fertigpräparat, Pfl.Reg.Nr. 3449**

Wirkstoffe: 3,6 g/l (0,36 Gew.-%) Glyphosat, 0,58 g/l (0,058 Gew.-%) Diflufenican
Achtung: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.



⊖ = drücken
⊕ = drehen

Weitere Hinweise zur Anwendung und Kennzeichnung – bitte Rückseitenetikett öffnen!
Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!

Anwendungsbereich (Haus- und Kleingartenbereich)	Schadorganismus/ Zweckbestimmung	Anwendungsart/ Aufwandmenge	Anwendungszeit/ Wartefrist
Wege und Plätze ohne Holzgewächse (Zierpflanzenbau im Freiland)	Ein- und zweikeimblättrige Unkräuter	Spritzen 30 ml/m ²	Früher Nachauflauf der Unkräuter, während der Vegetationsperiode

Max. 1 Anwendung je Kultur und Jahr
Nicht zur Anwendung im Rasen geeignet!

20434/1014 CLP

Vertrieb, Zulassungsinhaber sowie für die
Endkennzeichnung verantwortlich:

Scotts Celaflor HGmbH

Karolinger Straße 7B, Postfach 163

A-5020 Salzburg; Tel.: 0662/453713-0, www.celaflor.at

Chargennummer/Herstellungsdatum: siehe Aufdruck

Inhalt: **1000 ml** e



Hier öffnen

PFLANZENSCHUTZMITTEL

Unkrautsalz flüssig Spray

Pfl.Reg.Nr. 3449

Wirkstoffe:

3,6 g/l (0,36 Gew.-%) Glyphosat

0,58 g/l (0,058 Gew.-%) Diflufenican

Herbizid - Fertigpräparat. Sonstige Flüssigkeiten zur unverdünnten Anwendung

Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung verantwortlich:

Scotts Celaflor Handelsgesellschaft m.b.H.

Karolinger Straße 7B, Postfach 163, A-5020 Salzburg; Tel.: 0662/453713-0

Inhalt: 1000 ml

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit.



Vorsicht Pflanzenschutzmittel!

Achtung: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett beibehalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Weitere Hinweise:

Für Kinder und Haustiere un erreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel und frisch behandelten Pflanzen vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Oberflächengewässer besteht. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgewässer nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen / indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

Zum Schutz von Wasserorganismen und Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abschwemmungsrisiko bergen, ausbringen.

Erste Hilfe: Bei Augenberührung sofort und für mehrere Minuten mit reichlich Wasser spülen, auch unter den Augenlidern. Bei Hautberührung mit viel Wasser waschen. Beschmutzte Kleidung ablegen und waschen. Bei Einatmen Person an die frische Luft bringen. Bei Verschlucken den Mund mit Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen, solange nicht ärztlich angeordnet. Bei Auftreten von Symptomen Arzt aufsuchen, Gebinde oder Etikett vorzeigen.

Anwendungshinweise:

Die beste Wirkung erzielen Sie bei anhaltendem Wuchswetter (konstante Temperaturen über 10°C). Vermeiden Sie Bedingungen wie kalte Bodentemperaturen oder andauernde Trockenheit. Nicht zur Anwendung im Rasen geeignet. Benachbart wachsende Pflanzen dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich. Keine Anwendung, wenn Gefahr der Abdrift auf benachbarte Pflanzenbestände besteht.

Es dürfen pro Jahr und Fläche nicht mehr als 2 Applikationen eines glyphosathaltigen Herbizides durchgeführt werden. Die maximale Gesamtaufwandmenge ist mit 3600 g Wirkstoff (a.i.)/ha/Jahr beschränkt. Klassifikation des Wirkstoffes gemäß Herbicide Resistance Action Committee (HRAC): Wirkungsmechanismus (HRAC GRUPPE): F1; Wirkungsmechanismus (HRAC GRUPPE): G

WIRKUNGSPEKTRUM:

Gut bekämpfbar: Löwenzahn, Ehrenpreis, Acker-Senf, Echte Kamille, Kleine Braunelle, Amarant, Zurückgebogener Amarant, Ackergauchheil, Quendel-Sandkraut, Ackerhornkraut, Knäuel- Hornkraut, Weißer Gänsefuß, Bastard Gänsefuß, Wolfsmilch, Weißes Berufkraut/Feinstrahl, Kanadisches Berufkraut, Schafschwingel, Rotschwingel, Schlitzblättriger Storchschnabel, Weicher Storchschnabel, Stinkender Storchschnabel/ Ruprechtskraut, Leinkraut, Einjähriges Rispengras, Wiesenrispe, Vogelknöterich, Flohknöterich, Mastkraut, Schwarzer Nachtschatten, Acker-Gänsedistel, Raue Gänsedistel, Vogelmiere, Hirtentäschel, Gelbkle, Schlitz- oder Hirschhornwegerich, Breitblättriger Wegerich, Mittlerer Wegerich, Wilde Möhre, Natternkopf-Bitterkraut/Wurmlattich, Gewöhnliches oder Habichts-Bitterkraut, Acker-Stiefmütterchen.

Weniger gut bekämpfbar: Wucherblume, Kleinköpfiger Pippau, Dach-Pippau, Löwenzahn-Pippau, Fingerhirse, Hühnerhirse, Weißer Steinklee, Spitz-Wegerich, Acker-Windenknöterich, Kreuzkraut, Feld-Klee, Schweden-Klee, Weißklee, Acker-Kratzdistel, Gewöhnliches Ferkelkraut, Zaun-Lattich, Gefleckte Zwergswolfsmilch, Kleine Brennessel, Stumpfblättriger Ampfer, Gewöhnlicher Hornklee, Weidenröschen, Taube Trespe, Federschwingel.

Nicht ausreichend bekämpfbar: Gewöhnlicher Reiherschnabel, Grüne Borstenhirse.

Der Bekämpfungserfolg kann bei sehr weit entwickelten Unkräutern nicht immer zufriedenstellend sein.

Lagerung: kühl und trocken, frostfrei. Stets fest verschlossen im Originalgebinde.



Entsorgung:

Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben.